

PILOT™ – INTEGRIERTE HUBSYSTEME

Sparen Sie Geld, ohne Kompromisse bei der Steuerung Ihrer Feldsprinkler eingehen zu müssen – mit den integrierten Pilot-Hubsystemen.

Integrierte Hubsysteme gehören zu den am schnellsten wachsenden Technologien für die Beregnungssteuerung. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber Feldsteuerungssystemen besteht darin, dass integrierte Hubsysteme mit einem wesentlichen geringeren Bedarf an Verkabelung einhergehen. Für Sie bedeutet dies geringere Kosten, eine schnellere Installation und eine einfachere Systemdiagnose und -reparatur, falls erforderlich. Systeme können einfach erweitert werden – mit minimalen Grabarbeiten und quasi ohne Beeinträchtigung der betroffenen Anlagen –, indem statt zusätzlicher Kabel zusätzliche Zweiwegemodule (TWMs) hinzugefügt werden.

Mit Pilot haben wir uns diesem kosteneffizienten Ansatz voll und ganz verschrieben. Pilot-Zweiwegemodule sind mit 1, 2, 4 und 6 Stationsausgängen erhältlich, die es ermöglichen, jeden Regner innerhalb einer Anlage über ein einziges Gerät zu betreiben. Insgesamt können Sie mit TWM ungefähr 1.000 Stationen aus einer Entfernung von etwa 2½ km über einen einzigen Hub betreiben.

Pilot-Zweiwegemodule bieten einen integrierten Überspannungsschutz, farbcodierte Kabelverbindungen, eine reell unabhängige Stationssteuerung, programmierbare Stationsadressen sowie Zweibege-Kommunikation mit dem Hub einschließlich einer Bestätigungs- und Statusanzeige. Pilot-SG-Überspannungsschutzgeräte sind erforderlich, wenn das System mit Golf-Getrieberegern entworfen und ausgestattet wurde, die integrierte TWMs umfassen.



TWM-Hub

Wasserfestes Tastenfeld

Über das hintergrundbeleuchtete Display und das beleuchtete Bedienfeld können Sie Tag und Nacht problemlos auf den Hub zugreifen

Diagnose-LED-Anzeigen

Für alle Funktionen von 250-Stationsausgangs-Modulen

250-Stationsausgangs-Module

Entscheiden Sie sich für ein integriertes Hubsystem, das mit Ihrer Anlage wächst – beginnen Sie mit 250 Stationen und erweitern Sie Ihr System auf bis zu 999

Pilot-SG Überspannungsschutz

Alle integrierten TWM-Getrieberegner enthalten zwei 3M-DBRY-6-Spleiße zum Anschluss an den Zweidrahtweg. Integrierte TWM-Systeme erfordern eine Erdung mit Überspannungsschutzgeräten vom Typ Pilot-SG, die an eine geeignete Erdungsplatte oder -stange angeschlossen sind. Hunter empfiehlt mindestens eine Pilot-SG-Instanz pro 12 installierten Getrieberegern, sofern in den Projektspezifikationen nicht anderweitig angegeben.



Pilot-TWMs

Modell mit 1 und 2 Stationen:

Höhe: 9 cm
Breite: 4 cm
Tiefe: 2,5 cm
Gewicht: 150 g

Modell mit 4 und 6 Stationen:

Höhe: 9 cm
Breite: 4,5 cm
Tiefe: 4 cm
Gewicht: 250 g



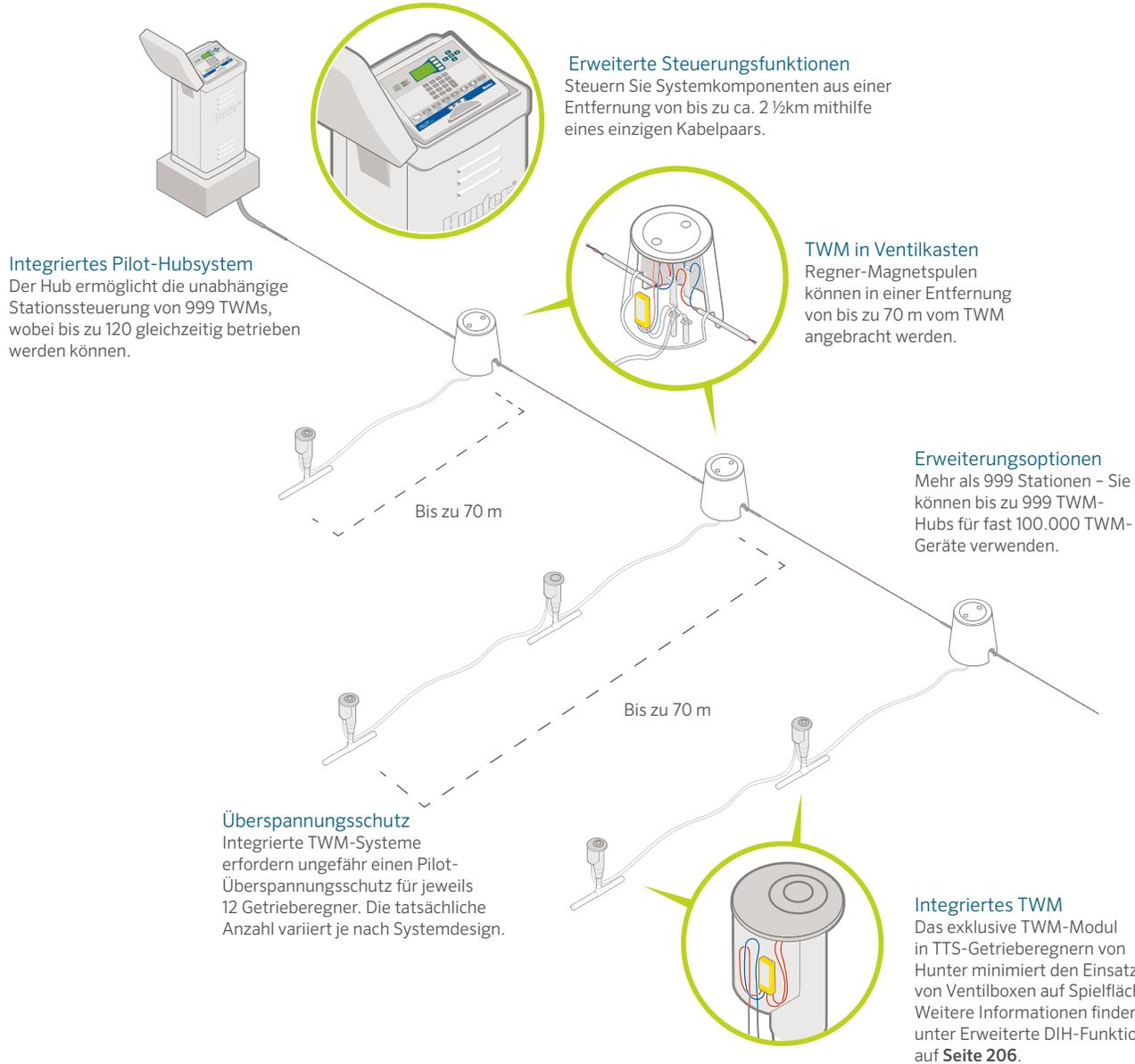
PILOT-DH – SPEZIFIKATIONSSCHLÜSSEL: BESTELLCODE 1 + 2 + 3

1	Modell	2	Standardfunktionen	3	KOMMUNIKATIONSOPTIONEN
	Pilot-DH250 (250 Stationen)	Kunststoffsockel (grau)		S	Unabhängig betriebenes TWM ohne zentrale Kommunikation
	Pilot-DH500 (500 Stationen)			HWR	Kabelgebundene Kommunikation
	Pilot-DH750 (750 Stationen)			UHF	UHF-Funkübertragung (Lizenz erforderlich)
	Pilot-DH999 (999 Stationen)			UHFA	UHF-Funkübertragung (Lizenz erforderlich, nur Australien)
				LF	915 MHz Spread-Spectrum Funkradio (keine Lizenz erforderlich)

Beispiele:

Pilot-DH250-S = Unabhängig betriebenes TWM mit 250 Stationen und ohne zentrale Kommunikation

Pilot-DH999-HWR = TWM-Hub mit 999 Stationen und kabelgebundener Kommunikation



TWM – SPEZIFIKATIONSSCHLÜSSEL: BESTELLCODE 1	
1 Modell	2 Standardfunktionen
Pilot-100	TWM mit 1 Station
Pilot-200	TWM mit 2 Stationen
Pilot-400	TWM mit 4 Stationen
Pilot-600	TWM mit 6 Stationen
Pilot-SG	Inline-Überspannungsschutz (für integrierte TWM-Getrieberegner)
	Integrierter Überspannungsschutz
	Wasserdichte DBRY-6 Verbindungen enthalten

Beispiel:
Pilot-100 = TWM mit 1 Station



Kabellose Programmierung

Dieses Gerät bietet Test-, Fehlerbehebungs- und Programmierfunktionen für integrierte TWMs. Damit können Sie eine drahtlose Direktverbindung zu TWMs herstellen, ohne das TTS-Gehäuse zu entfernen. Sie können das Gerät darüber hinaus auch für die Anpassung des Mikroprozessor-Codes des TWM nutzen.

Siehe ICD-HP auf Seite 199